

FDP Fraktion Radevormwald

Jürgen H. Wustmann

Sachkundiger Bürger

Ausschuss Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr



[FDP Fraktion Radevormwald, Burgstrasse 8, 42477 Radevormwald](#)

Stadt Radevormwald
Vorsitzender des AUSV
Herrn Horst Enneper

Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

Burgstrasse 8
42477 Radevormwald
www.fdp-radevormwald.de
j.wustmann@fdp-radevormwald.de

Radevormwald, den 21.08.2013

Betr.: Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr am 05.09.2013

Sehr geehrter Herr Enneper,

die Städte an der Rheinschiene üben eine starke Anziehung auf Menschen und Betriebe aus. Dies ist an den Abwanderungsbewegungen, die auch Radevormwald treffen, erkennbar. Besonders jüngere Menschen sind nicht mehr so aufs Auto fixiert wie vorausgegangene Generationen. Ihnen ist eine funktionierende Infrastruktur in ihrem nahen Umfeld wichtiger und sie nehmen auch höhere Preise dafür in Kauf. Köln und Düsseldorf sind aber nicht in der Lage, innerhalb kurzer Zeit genügend Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Dies ist nachgewiesen. Hier liegt die Chance des Umlandes. Bietet das Umland eine vernünftige Nahverkehrsanbindung werden diese Menschen, auch wg. der vielleicht geringen Mieten und Baukosten, sich überlegen, ob sie in die Großstadt ziehen. Diese Chance muss genutzt werden und zwar zeitnah. Radevormwald muss sich um eine durchgehende Verbindung nach Köln und Düsseldorf bemühen. Dies hat auch die Junge Union in Remscheid in Bezug auf Studenten erkannt und fordert eine durchgehende Bahnverbindung nach Düsseldorf und Köln. Die FDP-Radevormwald hält es deshalb für sinnvoll, die beiden Interessenslagen zu bündeln und gemeinsam gegenüber Dt. Bahn AG, VRS, VRR und den Verkehrsministerien aufzutreten und die gemeinsame Forderung durchzusetzen.

Wir bitten Sie deshalb, diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Antrag lautet wie folgt:

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Die Verwaltung möge sich mit der Stadt Remscheid um eine bessere Nahverkehrsanbindung in die Städte Köln und Düsseldorf bemühen.

Ziel dieser besseren Nahverkehrsanbindung ist es, die von der JU-Remscheid geforderte bessere Anbindung für Studenten an die dortigen Universitäten zu ermöglichen und für Radevormwald die Abwanderungsbewegungen in die Großstädte der Rheinschiene einzudämmen. Für Radevormwalder und für Menschen, die sich das hohe Mietniveau in den Grossstädten nicht leisten können oder wollen, würde die bessere Anbindung ermöglichen in Radevormwald zu wohnen und in der Großstadt zu arbeiten. Der Stadt würden so weitere Einschnitte in die Schullandschaft und der allgemeine Infrastruktur erspart werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen H. Wustmann